

Juli 2003
26. Ausgabe

Postgebühr bar bezahlt

Fliegen
EiN wuNdeRbaRer
GeDanke

CUMULUS

Vereinszeitung
der

— STEIRISCHE
— FLUGSPORT UNION —
Segelflugschule

Fliegen EiN wuNdeRbaRer GeDanke

Postfach 88
8011 Graz

AD-Ventures Werbeagentur GmbH

Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Schönaugasse 49/1, 8010 Graz - Call 0 316 / 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - <http://www.AD-Ventures.at>

Die Frühjahrssaison geht vorbei der Sommer kommt!

Sportliches - Silver Challenge Cup - Alpe Adria Cup

Staatsmeisterschaften Zell a. See - Akro STM - Junioren STM

Organisatorisches: Starleiter bitte melden - Turnau Fluglager bitte melden

Nachdenkliches Von hinterm Hangar

Sommerfest mit den International Air Cadets Montag 28. July

Ziellanden Samstag 27. September

Abfliegen Samstag 25. Oktober

Weihnachtsfeier Samstag 13. Dezember

Dr Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz , Tel. 0664 / 326 39 86

Redaktionsadresse
Schönaugasse 49/1, 8010 GRAZ,
FAX 0 316 / 29 15 12 - 15
E-Mail: office@ad-ventures.at

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Glosse des Vorstandes

Liebe Fliegerin, lieber Fliegerkamerad!

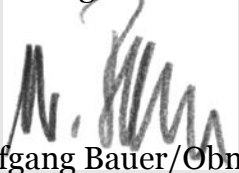
Die Flugsaison 2003 läuft gut. Das Wetter gab sich teilweise bereits tropisch und ebenso tropisch waren teilweise die Aufwindverhältnisse.

In Erinnerung bringen möchte ich das Thema „Startleiter“. Da ein verlässlicher Flugbetrieb- besetzt mit Fluglehrer, Schlepppiloten und Startleiter- äußerst wichtig ist, haben wir beschlossen von jedem Vereinsmitglied, das auch unsere Vereinsflugzeuge nutzt, mindestens einen Startleiterdienst pro Jahr zu verlangen. Bitte nenne spätestens bei deinem Überprüfungsstart deinen Wunschtermin bzw. ruf bereits vorher bei Franz Strommer (0676/934 36 76) an. Ich hoffe auf Verständnis für diese Maßnahme und natürlich steht dir auch Franz Strommer für alle Auskünfte betreffend des Flugbetriebs zur Verfügung.

Auch heuer stehen in Turnau wieder die DG300 und die DG100 zur Verfügung. Die Reservierungen dafür bitte bei Rudi Weiß (0676/71 42 750) deponieren.

Wir werden unsere Homepage www.cumulus.at in vermehrtem Maß zur Information einsetzen. Bitte nütze diese Möglichkeit auch für ein feedback an den Vorstand.

Eine gute, erfolgreiche Flugsaison wünscht dir im Namen des gesamten Vorstands



Wolfgang Bauer/Obmann

TURNAU steht für stundenlange Flüge Silber- wie auch Gold C

Es war erst in den 80er Jahren als der Ehrensteirer Charly Bräuer den ersten FAI 1000er mit einer Landung in Turnau krönte. Damals war der Platz in der Obersteiermark einmal mehr der Nabel der Segelflugwelt und trotzdem unsere Außenstelle. Seit gut 30 Jahren ist Turnau für uns SFUler so etwas wie eine 2. Heimat.

Hier haben die meisten unserer Mitglieder ihre weitesten Strecken geflogen, hier haben viele ihr Gold C errungen und so mancher war ganz vorne in der Staatsmeisterschaft, der hier so seine Flüge absolvierte. Kurz und gut Turnau ist unser aller Sprungbrett zum Streckensegelflug und Segelfliegen heißt Streckenfliegen. Nützt die Möglichkeiten und kontaktiert Max Stiplosek, bzw Rudi Weiß (0676/71 42 750). Neben der Einführungswoche, wo wirklich jeder mit der Ka 13 mit Safety Pilot fliegen kann und perfekte Alpen-einweisungen erhält ist noch so manche Woche frei, um einmal in Ruhe über einige Tage ein Flugzeug für sich zu beanspruchen und sich in Ruhe auf Streckenflüge vor zu bereiten. Wer selbständig in Turnau fliegen möchte sollte Ca 50 Stunden in Graz geflogen sein. Übrigens, auch die PW 5 kann bei eigenem Engagement von 29.6. bis 12.7. in Turnau geflogen werden. Nehmt die Chance wahr, gebt eurer Segelflugkarriere den entscheidenden Kick:

Termine und Flugzeuge:

OE-5083 ASK13 29.6.- 6.7. Max&Rudi
Alpeneinweisungen und Vorbereitung für selbständiges Turnaufliegen, Kontakt unter 0676/71 42 750).

OE-5683 DG300 29.6.- 6.7. frei
OE-5683 DG500 6.7.- 13.7. Werner Gosch
OE-5683 DG300 6.7.- 13.7. frei
OE-5461 DG300 5.7.- 12.7. Josef Greiner

Die DG 100 ist ebenfalls über den gesamten Zeitraum in Turnau stationiert und kann tagesweise nach Rückbestätigung mit Rudi verwendet werden. Die DG 300 ist außerhalb der Wettbewerbe ebenfalls jederzeit in Turnau nach Reservierung bei Rudi zu verwenden.

Achtung: Vor allem Alleine gilt es der Sicherheit höchste Priorität ein zu räumen. Der Startcheck ist keine Routineübung sondern lebensnotwendig. Beim selbständigen Check auch Fahrwerk und Bremse prüfen und bei unbekanntem Starthelfern bitte auch sicher zu stellen, dass der Heckkuller weggenommen wurde.

Dr. Ronald Zikulnig

FA f. Innere Medizin
Flugärztlicher Sachverständiger Class B
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 64 94

EARTHENWARE

Töpfern-Kunstseminare-Raku • Michaela Steiner
Panoramagasse 16, 8010 Graz • Tel. 0 664 / 181 57 87
earthenware@jahrhundertmaler.at

Startleiter eine Verpflichtung und wichtige Erfahrung:

Wie ihr wisst ist für heuer für jedes Mitglied ein Startleiterdienst verbindlich vorgeschrieben. Wir genießen das Privileg in (mehr oder weniger) Großstadt Nähe den Segelflugsport ausüben zu dürfen und dies noch dazu unter Eigenverwaltung. Dies heißt aber auch dieser Verantwortung gerecht zu werden. Nur wenn wir die Türordnung einhalten! Nur wenn wir glaubhaft unsere Eigenverwaltung durch unsere Startleiterei unter Beweis stellen! Nur dann können wir auch weiterhin unsere Stellung behaupten. Daher ist es keine lästige Schikane des Vereines, der will, dass jeder sein Schärflin beiträgt, sonder es ist ein Beitrag für die Erhaltung des Segelflugs am Flughafen Graz. Daher bitte, wer bis jetzt seinen Startleiterdienst noch nicht versehen hat, Eintragen lassen, die Startleiteranweisung im E-Cumulus studieren und im besten Einvernehmen mit der Flugsicherung und den Aktiven diesen Dienst versehen.

Sportliches unseren Verein betreffend:

Wie der eine oder andere von uns ja weiß, kann man Segelfliegen auch als Wettbewerbssport ausüben. Über dezentrale Meisterschaft messen sich nicht nur die Besten sondern eigentlich alle engagierten Segelflieger. Bei zentralen Meisterschaften ist schon ein wenig mehr Engagement nötig, aber auch dabei lernen unerfahrene Piloten extrem viel, besser gesagt zentrale kleinere Bewerbe sind meist Quantensprünge im Können, denn man lernt von den Besten. Hier ein kurzer Abriss unserer Beiträge zum sportlichen Segelfliegerleben in Österreich:

Silver Challenge: Der bereits traditionelle Einsteigerbewerb für Jungflieger. Unter ganz lockeren Bedingungen lernen Piloten selbstständig und fern vom Heimatflugplatz das Bewerbsleben und dabei in Timmersdorf das Alpenfliegen kennen. Letztes Jahr waren wir durch Bernd Zikulnig vertreten, heuer wagte sich Marc Peitler erstmals auf einen fremden Flugplatz und stellte zumindest unter Beweis wie gut unsere Grundschulung ist. Trotz teilweise schwieriger Föhnlagen meisterte er Schlepp und Hangflug ausgezeichnet, wenngleich auch hier wichtige Erfahrung gewonnen wurde, dass in Punkt Vorrangregeln und Flugzeugkunde die theoretische Ausbildung verbessert werden könnte. Dank an Herwig Wagner der als Betreuer zur Verfügung stand und für die sichere Durchführung mitverantwortlich ist. *Übrigens:* veranstaltet und finanziell unterstützt wird dieser Bewerb vom Österreichischen AeroClub. Jeder österreichische Pilot, der darüber hinaus Mitglied des ÄaEC ist wurde mit 100 Euro direkt gefördert.

Alpe Adria Cup: Herwig Wagner nahm am Alpe Adria Cup teil, der als Vorbewerb zur

Staatsmeisterschaft im Zell a. See prominent besetzt war. Auch wenn die Endplatzierung nicht die berühmteste war, konnte Herwig an mehreren Tagen Achtungserfolge erzielen und unsere Erika unbeschadet zurück bringen. (Dies war nicht bei allen Teilnehmern der Fall.)

Bei der Gelegenheit sei Herwig zu einem anderen Erfolg gratuliert. **Seit einigen Tagen ist er mit seinem Studium fertig und DI der Technik.** Glückwunsch und Gratulation von unserer Seite.

Staatsmeisterschaften in Zell a. See: Die Strukturänderungen des AeroClubs tragen Früchte. Bei der Clubklasse STM nahmen heuer 20 Piloten teil. Unser Verein tritt nur in so fern in Erscheinung, als mit Rupert Richter ein Teilnehmer bei uns seine Grundschulung genossen hat.

Junioren Bundesmeisterschaften LOLM 8.8. – 16.8.

Heuer steigen die 2. Juniorenmeisterschaften des ÖAeC in Micheldorf OÖ. Ab 3.8. beginnt die Trainingszeit vor Ort und Teilnehmer haben die Möglichkeit mit dem staatlich geprüften Trainern Werner Scheuringer und Peter Preisegger am Wettbewerbsort zu trainieren. Wir werden einerseits mit dem Teilnehmer Bernd Zikulnig vertreten sein, andererseits mit Herwig Wagner, der als Safety Pilot mit der DG 500 den interessierten Nachwuchs im Wettbewerbsfeld mitführen wird. Dieses Prinzip der Coteilnahme hat u.a.. England zu einer Juniorengroßmacht werden lassen. Unserem Bernd viel Erfolg und sichere Flüge.

PS: Junior ist man im Segelflug inklusive dem Jahr, in dem man 25 wird. Juniorenoffensive des ÖAeC: 150 Euro für Jugendliche bis 19 Jahre. Unser Sportfachverband Österr. AeroClub, hat heuer seine begonnene Junioren Offensive noch verstärkt. Neben einem attraktiven Juniorentrainingsprogramm gibt es heuer auch eine besondere Förderung für Jugendliche Flugschüler. Wer im Jahr 2003 seinen Flugschein macht, erhält vom ÖAeC 150E refundiert. Dies sind ca. 10% der Gesamtkosten. Wieder ein guter Grund beim Club zu sein, denn natürlich gewährt der ÖAeC diese Förderung nur Mitgliedern (Übrigens der Mitgliedsbeitrag für Jugendliche bis 19 beträgt nur 8 Euro)

Erster Teilerfolg des Juniorenprogrammes:

Michael Gaisbacher hat als Bundesjuniorenreferent des AeroClubs ersten Grund zur Freude. Erstmals kann Österreich seine vollen 4 Plätze bei den Junioren – Welt – Meisterschaften im Juli 2003 ausnützen. Und mit dem Kärntner Georg Falkensammer einen Piloten, der Aussicht auf einen Platz im Vorderfeld. Glück auf unserem Junioren - Nationalteam.

WebMedia by Inspiration - Peter Polz
Sauerbrunnstraße 76, 8510 Stainz
Handy 0650/6930402 • Fax 03462/802805
<http://www.peterpolz.com>

Dinkelweckerl vom Polzhof ein biologischer Genuß unsere
 Produktpalette: Dinkelbier, Dinkelkaffee, Dinkelmehl fein+grob, Dinkelreis,
 Biohefe + Biosauerteig, Dinkelmehl geschliffen
 Polzhof - Natur lebendig erleben - Sauerbrunnstraße 76, 8510 Stainz
 Tel./Fax 03463/2418 - <http://www.polzhof.com>
 Rufen Sie an und bestellen Sie Weckerl für jeden Anlass!

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282
Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Fluchverkehr

4 Days a week...

Es ist ja hinlänglich bekannt, dass FBG und ACG uns seinerzeit die Ultralights und die Hubschrauber auf die Westseite bugsiiert hatten, da die Ultralights ja viel besser zu unseren Platzrundengeschwindigkeiten passten. Weiters hinlänglich bekannt ist, dass die ACG in Folge festgestellt hat, dass unkontrollierbarer und kontrollierbarer Flug nicht in einem Sektor sein dürfen.

Die FGB bekam das Schiedsrichterpfeiferl umgehängt, blies schrill und formulierte salomonisch (nur dumm, dass bei uns das Kind dann wirklich geteilt wurde), Mo.-Mi. die Kontrollierbaren auf der West. DO - SO die unkontrollierbaren Segelflieger.

Sagte es und schrieb ein Brieflein und hatte für sich das Problem gelöst.

Nun, einige Jahre danach, die damaligen Ultralights treten mittlerweile höchsten noch in Fetzen hinter unserem Hangar in Erscheinung, hätten wir uns mit der Situation arrangiert. Die Kommunikation mit dem Hubschrauberunternehmen und dem Ex Ultralightverein



oder von hinterm Hangar, Quellen werden nur auf Anfrage verraten...

(jetzt eigentlich mehr Motorflugschule) klappt bestens (wofür wir auch dankbar sind) und wir können nach Absprache mit unseren Partnern auch Dienstags oder Mittwochs fliegen.

Jedoch zeigt sich wieder einmal, dass der Amtsschimmel nicht zum edlen Pferdegeschlecht der Pegasen gehört. Ganz nach dem Motto „Vurschrift is Vurschrift“ sind unsere Freunde der ACG schwer verwirrt, wenn wir Segelflieger an den „amtlich verordneten“ Tagen der Kontrollierbaren, Segelflugbetrieb machen wollen. Wenn es nach diesen Leuten ginge, wäre es besser die Westpiste stünde einsam und verlassen da, als dass der „FALSCH“ hier Betrieb machen kann.

Damit aber nicht genug, es gibt sogar unter uns Segelfliegern Exponate,

denen die Einhaltung einer vermeintlich FBGgewollten Ordnung näher liegt, als die eigenen Sportausübung.

Diesen allen sei hiermit gesagt:

Die Verordnung sieht vor, dass die jeweilige Benutzergruppe an den jeweiligen Tagen VORRANG hat JEDOCH NICHT das RECHT, den anderen ohne eigene Benützung der Piste die AUSÜBUNG zu VERBIETEN.

Wer also an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch herummosert wenn es Segelflugbetrieb gibt, weil dies angeblich „verboten“ sei, so möge er sich doch einen Fattersack umhängen und am Boden bleiben, denn Schimmel fliegen bekanntlich nicht.

NOTAM / SFU / GRAZ WEST

Es gab wieder einmal Beschwerden der Anrainer. In unserem eigenen Interesse sind vor allem Schleppis und Klapptriebwerkler aufgerufen, sich strengstens an die Platzrunden zu halten. Unter 2000 Ft kein Überfliegen des Florianiberger mit Motor.

Der Jahrhundertmaler

VIC Steiner

Malerbetrieb mit Schwerpunkt:

Restauration, Vergoldung,

Oberflächenbehandlung, Farbberatung

Marschallgasse, 8010 Graz

Tel. 0 664 / 338 04 04

e-mail: office@jahrhundertmaler.at

Kosmetikinstitut »Kosmed«

Annenstrasse 44

8020 Graz

Tel. 71 26 74 18

Impressum:

Inhaber:
Steirische Flugsportunion
Postfach 88, 8011 Graz;
Obmann Wolfgang Bauer;
Tel./Fax 0316/673870

Chefredakteur: Michael Gaisbacher

Art Design: polz peter
e-mail: office@peterpolz.com

Produktion: Peter Polz
Sauerbrunnstraße 76,
8510 Stainz
Handy 0650/6930402
http://www.peterpolz.com
e-mail: office@peterpolz.com

Redaktionsadresse:
Schönauergasse 49/1,
8010 GRAZ,
FAX 0 316 / 29 15 12 - 15
e-Mail: office@ad-ventures.at